



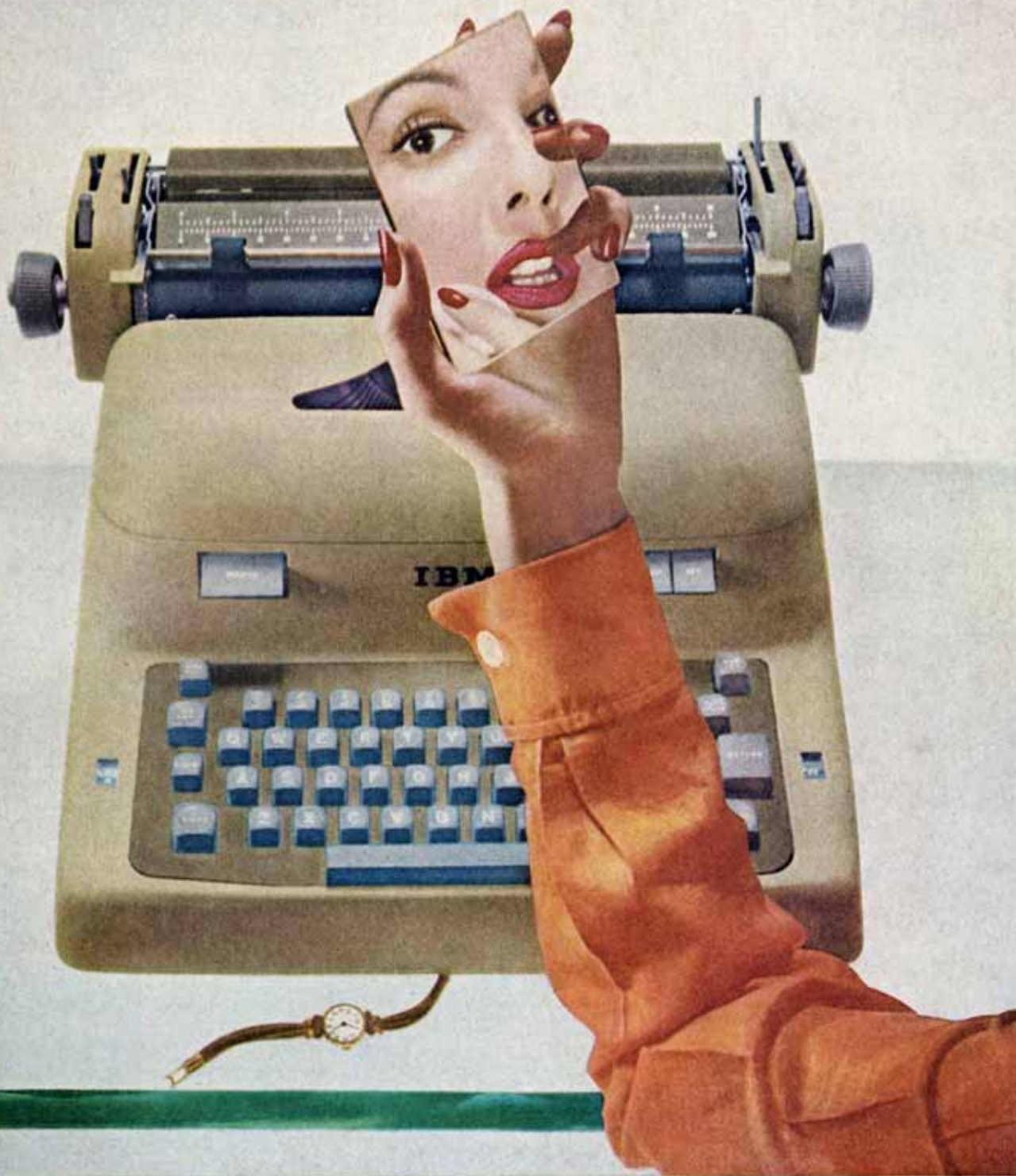
THORBECKES

NOSTALGISCHE  
MASCHINEN

KALENDER

2021





*Your mirror, too, tells you...*

an *hour's* typing on an IBM Electric requires less energy than typing 3 *minutes* on a manual\*.

Isn't it time you, too, got an IBM Electric? Write for booklet showing how both you and your employer benefit through changing to the

new IBM Electric Typewriter. International Business Machines, 590 Madison Avenue, New York 22, N. Y.

\*By actual mechanical measurements of inch ounces of energy for key, space bar, and carriage return operations.

**IBM**  
TRADE MARK  
electric typewriters  
... less work  
per word

4	5	6	7	8	9	10
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG

Heilige Drei Könige

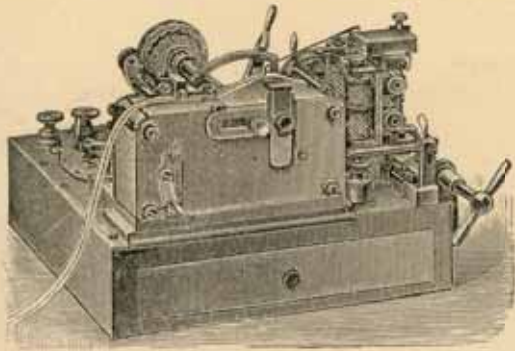
## JANUAR

1. WOCHE

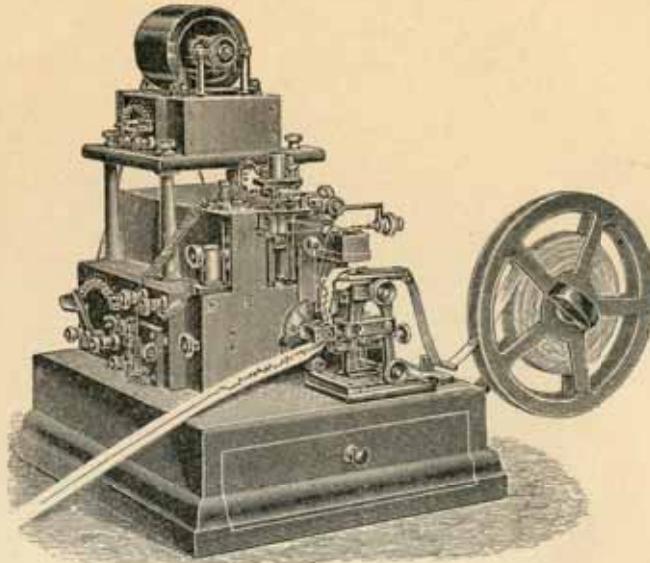
### ELEKTRISCHE SCHREIBMASCHINE

Menschen über 40 werden sich vielleicht noch erinnern, wie es auf Ämtern klapperte, wenn Briefe geschrieben und Formulare mit der Maschine ausgefüllt wurden. Vielleicht auch daran, wie sie verzweifelt versuchten, getippte Fehler durch Korrekturflüssigkeit unsichtbar zu machen. Manche Maschinen hatten sogar ein eigenes Korrekturband, das den Buchstaben weiß überschreiben konnte. Eine Neuerung war in den 1950er Jahren die elektrische Schreibmaschine, die dem bzw. der Schreibenden aber eigentlich nur den Tastendruck abnahm. Für professionelle Schreibkräfte immerhin eine gewisse Entlastung. Zehn-Finger-Schreiben nach Diktat oder nach Stenoprotokoll war damals eine der wichtigsten Qualifikationen einer Sekretärin – auch dieses Berufsbild ist vom Aussterben bedroht.

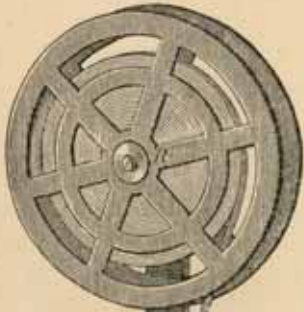
# TELEGRAPHEN. II.



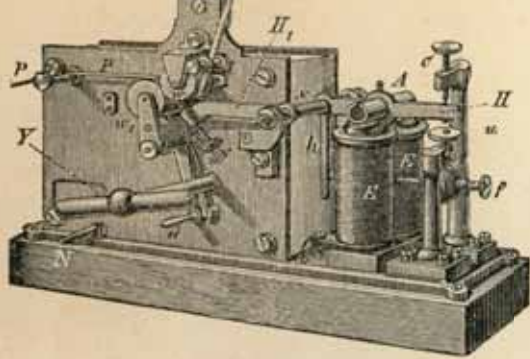
1. Lauritzens Zickzackschreiber.



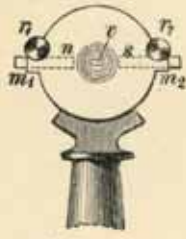
3. Thomsons Heberschreiber.



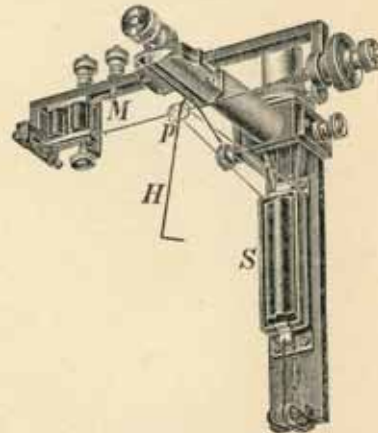
2. Nadel-telegraph.



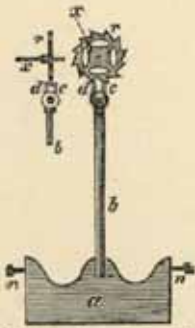
5. Morsestiftschreiber.



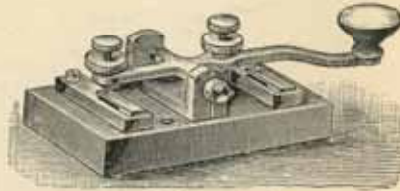
4. Sprech-galvanometer.



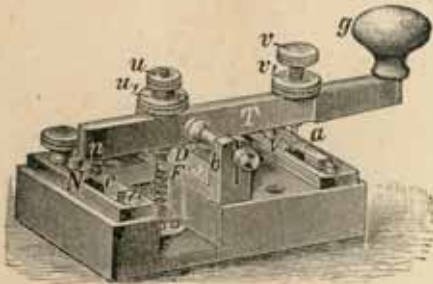
7. Detail zu Fig. 3.



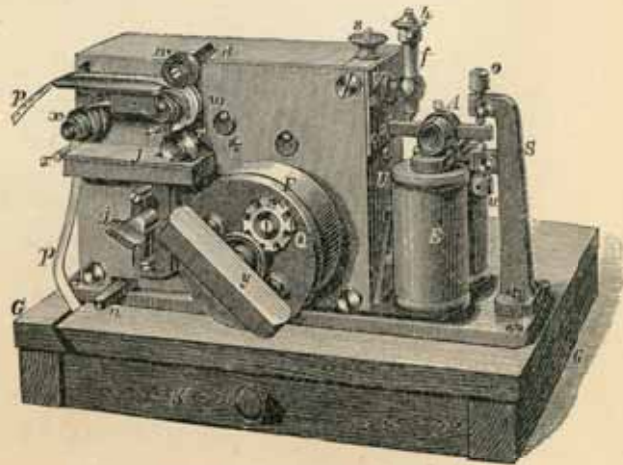
6. Detail zu Fig. 12, Taf. I.



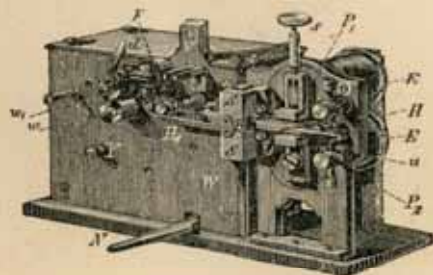
8. Morsetaste.



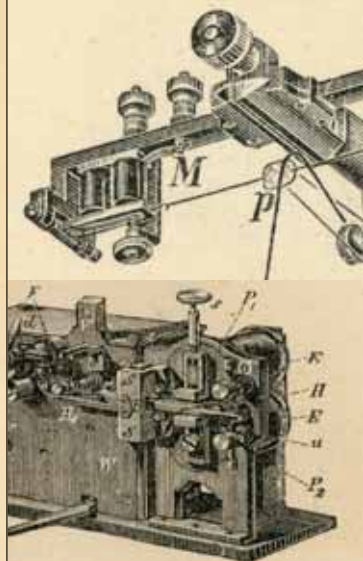
9. Morsetaste.



11. Normalfarbschreiber der deutschen Reichstelegraphenverwaltung.



10. Polarisierter Farbschreiber von Siemens & Halske.



M Ä R Z  
9. WOCHE

TELEGRAF

Nur in dem Wort „Telegraphenmast“ kommt der Telegraf noch in unserem Alltag vor, doch war der „singende Draht“, wie er in Indianerfilmen genannt wird, der Beginn der Telekommunikation – wenn man von Rauchzeichen, Lichtsignalen etc. absieht. In einer Hinsicht waren die ersten Telegrafen sehr modern: Sie erlaubten nur eine binäre Kommunikation. Entweder der Draht übermittelte Strom oder nicht. Die Lösung für dieses Problem fand Samuel Morse: Das Morsealphabet ist daher aus Punkten (kurzes Signal) und Strichen (langes Signal) zusammengesetzt. Erfahrene Telegrafen kodierten unglaublich schnell Buchstaben in Morsezeichen. Für die Rückübersetzung zeichnete der Empfänger die Signale auf: Der ankommende Strom senkte einen Stift auf einen Papierstreifen, der sich langsam unter ihm hinweg bewegte. Dieser Schreibtelegraf und seine Kabel verbreiteten sich seit 1837 über die ganze Welt, bis sie im 20. Jahrhundert vom Funknetz abgelöst wurden.

Brockhaus' Konversations-Lexikon. 14. Aufl. R. A.

1	2	3	4	5	6	7
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG

Week ending May 7 1955  
Every Wednesday Fourpence

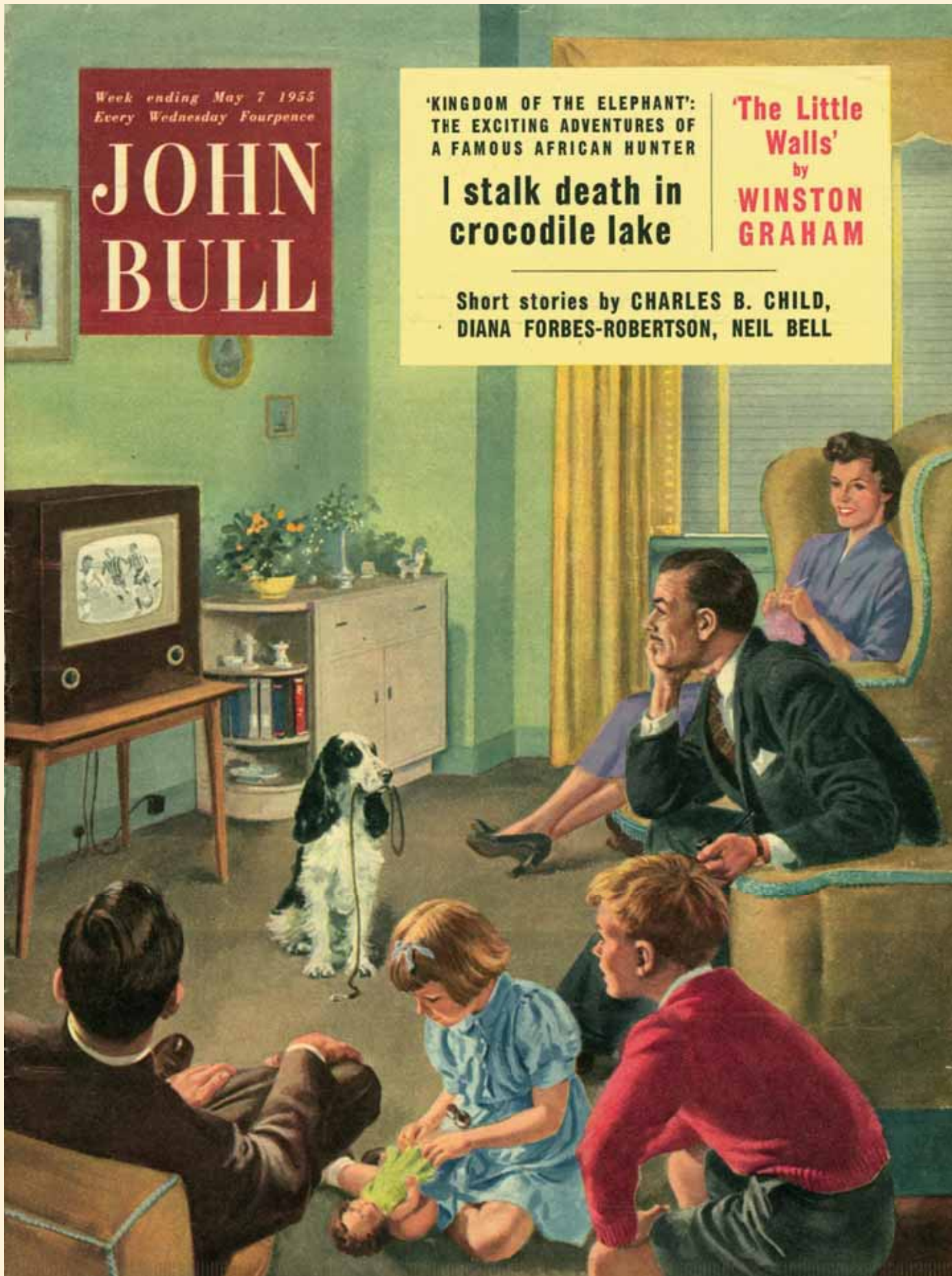
# JOHN BULL

'KINGDOM OF THE ELEPHANT':  
THE EXCITING ADVENTURES OF  
A FAMOUS AFRICAN HUNTER

I stalk death in  
crocodile lake

'The Little  
Walls'  
by  
WINSTON  
GRAHAM

Short stories by CHARLES B. CHILD,  
DIANA FORBES-ROBERTSON, NEIL BELL

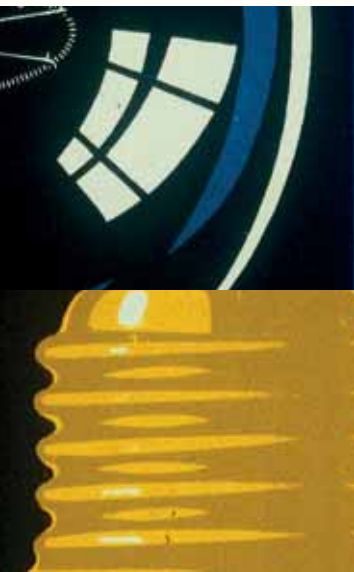


JULI  
AUGUST  
30. WOCHE

## RÖHRENFERNSEHER

Wie die alten Radios wurden auch die Fernseher lange Zeit mit Röhren betrieben. Sie mussten dadurch sehr tief sein, was sie von den späteren Flachbildschirmen unterscheidet. Ein weiterer wesentlicher Unterschied war die Implosionsgefahr: In der Röhre herrschte Unterdruck, wer also wütend auf seinen Fernseher eindrosch, konnte mit einem lauten Knall und umherfliegenden Glassplittern rechnen. Das Fernsehen, wie es früher war, erhält heute in der Rückschau den Namen „lineares Fernsehen“, weil man nur eine Sendung nach der anderen zur festgelegten Zeit ansehen konnte. Es wird auch oft als „Lagerfeuer der Nation“ bezeichnet, weil sich der Großteil der Menschen abends um dasselbe Programm scharte – bei zwei bis drei verfügbaren Sendern konnte man bis zum Ende der 1980er Jahre ziemlich sicher davon ausgehen, dass man am nächsten Tag andere Zuschauer desselben Senders traf. Zwangsläufig scharte sich auch die Familie vor dem einzigen Fernseher um dasselbe Programm, das dafür möglichst kompromissfähig sein musste.

26 MONTAG	27 DIENSTAG	28 MITTWOCH	29 DONNERSTAG	30 FREITAG	31 SAMSTAG	1 SONNTAG
--------------	----------------	----------------	------------------	---------------	---------------	--------------



NOVEMBER  
DEZEMBER  
48. WOCHE

GLÜHBIRNE

Die Glühbirne mit ihrem glühenden Wolframfaden, erfunden von Thomas Alva Edison, prägte das 20. Jahrhundert. Ihr Verschwinden wurde gesetzlich geregelt: Sie sollte durch die neuen, gasgefüllten Energiesparlampen ersetzt werden, die jedoch eine lange Anwärmzeit brauchten, bis sie hell leuchteten, und die im Laufe der Zeit Leuchtkraft einbüßten. Außerdem enthielten sie giftiges Quecksilber und sind deshalb inzwischen ebenfalls gesetzlich verboten. Das Heimweh nach den alten Glühbirnen liegt an ihrem besonders warmen Licht. Der glühende Faden erzeugte ein sehr breites Spektrum an Lichtwellen, von denen sogar ein Teil für Menschen unsichtbar war. Moderne LED-Lampen dagegen arbeiten mit Leuchtdioden, die Licht in ganz bestimmten Wellenlängen abgeben, sie decken daher nur ein sehr kleines, meist bläuliches Lichtspektrum ab. Bei „warmweißen“ Modellen versucht man dies durch die geschickte Kombination verschiedener Lichtbereiche auszugleichen.

29 MONTAG	30 DIENSTAG	1 MITTWOCH	2 DONNERSTAG	3 FREITAG	4 SAMSTAG	5 SONNTAG
--------------	----------------	---------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

# WEITERES AUS DER WELT DER PFLANZEN



Andreas Barlage  
**Woher wissen Wurzeln, wo unten ist?**  
Wissenswertes und Kurioses  
rund um den Garten  
978-3-7995-1330-2



**In den Wald**  
Zitate und Texte zum Durchatmen  
978-3-7995-1450-7

Wo sind eigentlich die Insekten im Winter? Können Pflanzen miteinander sprechen und wachsen sie besser, wenn ich ihnen etwas vorsinge? Und wieso wächst das Unkraut irgendwie immer besser als die eigens angepflanzten Blumen? Solche Fragen stellt sich jeder begeisterte (Hobby-)Gärtner immer wieder – Andreas Barlage beantwortet diese und viele andere Fragen auf kurzweilige Art mit umfangreichem Wissen aus seiner eigenen Gartenpraxis.

Shinrin yoku – der japanische Trend vom Waldbaden erinnert den Westen daran, dass der Wald auch bei uns von jeher als heilsam und hilfreich galt, um sich auf das Wesentliche zu besinnen. Menschen wie Henry David Thoreau oder Ralph Waldo Emerson zogen sich in den Wald zurück, um Abstand vom hektischen Leben in der Stadt zu gewinnen. Hier fanden sie den Einklang mit der Natur, der inneren Frieden bringt. Ihre Gedanken inspirieren und begleiten auf dem Weg durch den Wald.

## VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS  
ESCHBACH  
GRUNEWALD  
THORBECKE  
SCHWABEN  
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe  
mit Sinn für das Leben

### Impressum

**THORBECKES**  
**THORBECKES NOSTALGISCHER**  
**MASCHINENKALENDER**  
**2021**



Für die Verlagsgruppe Patmos ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten  
© 2020 Jan Thorbecke Verlag  
Verlagsgruppe Patmos in  
der Schwabenverlag AG, Ostfildern  
[www.thorbecke.de](http://www.thorbecke.de)

Gestaltung: Nathalie Wolff,  
Finken & Bumiller, Stuttgart  
Druck: Kalenderfabrik Plauen GmbH  
& Co. KG, Plauen  
Hergestellt in Deutschland  
ISBN 978-3-7995-1448-4

### Bildnachweis:

#### AKG:

KW 2, KW 5, KW 19, KW 22, KW 32, KW 35, KW 38, KW 41, KW 44, KW 48, KW 49, KW 14 Science Photo Library

#### BRIDGEMAN:

KW 3, KW 8, KW 16, KW 18, KW 24, KW 25, KW 30;  
Archives Charmet: KW 33; Granger: KW 1 und KW 31; KW 39;  
The Advertising Archives: KW 7, KW 10, KW 11;  
Look and Learn: KW 12, KW 15, KW 21, KW 37, KW 47

#### BROCKHAUS KONVERSATIONSLERIKON, LEIPZIG 1902:

KW 6, KW 9, KW 13, KW 20, KW 23, KW 27, KW 29, KW 36, KW 40, KW 42, KW 52, KW 53

#### MAURITIUS IMAGES:

KW 4, KW 17 John-Bradshaw / Alamy, KW 26, KW 28 Historic Collection / Alamy, KW 43/ The Advertising Archives / Alamy, KW 45 Amoret Tanner / Alamy, KW 46 Vintage Paper / Alamy / Neil Baylis / Alamy

#### BIZERBA:

KW 34: © Bizerba, Balingen, [www.bizerba.com](http://www.bizerba.com)

Der Verlag dankt allen Rechteinhabern für die freundliche Genehmigung zum Abdruck.

